

ERSTE ERFAHRUNG / Erleichterung bei Anrainern: „Gemma Hochwasser schauen“

KFD-Kraftwerk wirkt positiv bei Hochwasser

VORCHDORF / Wenn auch nicht alle, aber einige der Mühltaler konnten am vergangenen Montag entspannter zum Hochwasser schauen gehen. Dank der KFD Kraftwerksanlage in Mühltal konnten einige Familien aufatmen. „Die Drack - Anlage hat sich bestens bewährt“, meinte die Anrainer-Familie Lüftinger und der Anrainer Angerer hofft auf ein zweites Kraftwerk, etwas weiter unter der eben errichteten Anlage, damit auch die restlichen Häuser geschützt sind.

Auch einer der beiden Drack-Brüder kam, um das Kraftwerk bei der ersten Bewährungsprobe zu besichtigen. Und zum Trotz aller Kritiker: Es bewährte sich!

Ing. Drack konnte dabei sogar versichern, dass das zweite Kraftwerk etwas unterhalb bereits in der Planungsphase steckt. Auch weiter oberhalb der Alm, in der Fischböckau, wirkte sich das Hochwasser, wie Jahre zuvor, negativ aus. Auf Höhe der Eckhart-Mühle trat das



Auch Baumstämme konnten dem neuen Kraftwerk nichts anhaben.

FOTO: TRANINGER

Wasser aus dem Flussbett, verursachte aber offensichtlich keine größeren Schäden. Anders bei Familie Gaisberger, wo die Feuerwehr noch in den Abendstunden den Schaden zu begrenzen versuchte. Den Keller der Fami-

lie Neuhofer in Pappelleiten überflutete das Wasser, in der Lederau verursachten Überschwemmungen keine größeren Schäden. Für die nächsten Jahre hat die Firma Drack auch in der Fischböckau ein Kraftwerks-

Bauvorhaben, worauf viele bereits warten. Bürgermeister ÖR Franz Kofler, der alle Hochwasserstellen besuchte, war erleichtert und froh, dass die meisten Familien verschont blieben.

SABINE TRANINGER